Berlins Industrie profitiert vom digitalen Wandel - aber nur mit besseren Rahmenbedingungen

21.11.18

Berlins Industrie profitiert vom digitalen Wandel - aber nur mit besseren Rahmenbedingungen

Der Studie „Industrie in der Stadt“ **zufolge kann die Industrie in Berlin vom digitalen Wandel stark profitieren. Christian Amsinck, Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB), erklärt dazu:**

„Der digitale Wandel krempelt die Industrie um. Berlin kann zum Gewinner dieser Entwicklung werden. In der Industrie der Zukunft wird es mehr noch als heute auf Innovationen und auf effektive Forschung und Entwicklung ankommen. Hier ist die Hauptstadt durch ihre breite Wissenschafts- und Forschungslandschaft sehr gut aufgestellt. Bei Hightech-Gründungen im Verarbeitenden Gewerbe liegen wir schon heute weit vor anderen Regionen, etwa in Zukunftsfeldern wie 3D-Druck oder Künstliche Intelligenz.

Ohne eine moderne, leistungsfähige Infrastruktur wird aber auch die Industrie der Zukunft nicht auskommen. Das gilt für Straßen und Schienen ebenso wie für digitale Verbindungen. Angesichts zunehmender Nutzungskonflikte zwischen Produktion und Wohnen brauchen wir mehr verfügbare Flächen für Ansiedlungen und für Erweiterungen im Bestand. Zudem braucht die Industrie genügend talentierte Köpfe. Dazu ist eine Fachkräfte-Strategie nötig, die vor allem den Übergang vom Studium in eine Industriebeschäftigung in Berlin besser organisiert.“

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihr Ansprechpartner zum Thema Industriepolitik

Abteilungsleiter Wirtschaftspolitik

Burkhard

Rhein

Telefon:
+49 30 31005-117

Telefax:
+49 30 31005-240

E-Mail:
Rhein [at] uvb-online.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

Download VCF